

Die Meinung jedes Genossen wird ernst genommen

Parteileitung der LPG Seyda wertet Aussprachen aus

Das Fernsehgespräch, das Genosse Walter Ulbricht mit zwei Parteisekretären über den Umtausch der Parteidokumente führte, hat auch uns als Parteileitung der LPG Seyda im Kreis Jessen wertvolle Hinweise gegeben. Für besonders wichtig halten wir den Gedanken, daß die Genossen davon überzeugt sein müssen, ihre Vorschläge, ihre Meinungen, die sie in den Aussprachen dargelegt haben, werden ernst genommen.

Unsere Genossen haben viele gute Vorschläge gemacht, sie haben Kritik geübt und Fragen gestellt. Meist ging es um die Erhöhung der Aktivität der Grundorganisation, um die wissenschaftliche Leitung der Genossenschaft und um die weitere Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen. Die Parteileitung wurde sich darüber klar, daß nichts davon verlorengehen darf. Sie machte sich Gedanken, wie die Vorschläge und Hinweise der Genossen gründlich ausgewertet und genutzt werden sollen.

Einen Weg dazu sahen wir darin, die Aussprachekommissionen in die Auswertung einzubeziehen. Diese Kommissionen, denen ja Parteileitungsmitglieder vorstehen, wurden be-

auftragt, die Ausspracheergebnisse nach bestimmten Gesichtspunkten zu ordnen: Was wurde zur Tätigkeit der Grundorganisation, zur Arbeit in der LPG, zum Leben im Dorf usw. gesagt? Das faßten wir zu Komplexen zusammen. Wir prüften, was sofort beantwortet oder erledigt werden kann, welche Fragen in persönlichen Gesprächen geklärt werden müssen, was noch gründlicher untersucht beziehungsweise über einen längeren Zeitraum verfolgt werden soll.

Gründlich sichten

Im Ergebnis dessen entstand ein Maßnahmenplan der Parteileitung, der eine gründliche Auswertung und zielstrebige Nutzung aller Vorschläge, Hinweise und Gedanken der Genossen gewährleistet. An erster Stelle steht die Vorbereitung der Mitgliederversammlung der Grundorganisation im Dezember. Hier wollen wir den Genossen sagen, wie die Parteileitung die Aussprachen ausgewertet hat und was inzwischen eingeleitet worden ist.

In einer außerordentlichen Parteileitungssitzung werden wir uns mit den Vorschlägen und Hin-

wir einen Teil unserer Schlußfolgerungen bereits an. Das wirkte sich sowohl auf eine größere Beteiligung als auch auf eine stärkere Diskussionsfreudigkeit aus.

Hans Bedemann
Sekretär der APO Elektroenergie- und Dampferzeugung im VEB Leunawerke
„Walter Ulbricht“

Parteigruppenorganisatoren besser anleiten

Unsere APO Direktionsbereich ist in der Grundorganisation Zentrale Werkstätten des VEB Gaskombinat, Stammbetrieb Schwarze Pumpe, eine der zahlenmäßig stärksten. Sie umfaßt 93 Mitglieder, die wirtschaftlich in fünf Stabsabteilungen der Direktionsbereichsleitung arbeiten. Erschwerend für die erfolgreiche Parteiarbeit wirkt sich

die räumliche Trennung der einzelnen Fachgruppen aus, die an sieben verschiedenen Orten ihre Arbeitsräume haben. Und doch hat sich unsere Parteiarbeit in letzter Zeit verbessert.

Worin kommt dies zum Ausdruck?

Bereits zu den Aussprachen kamen die Genossinnen und Ge-

DER LERER HAT DAS WORT